

Herzlich Willkommen in der
CO.RO.NA - Bewegung!

Schön, dass Sie sich
haben angestecken lassen!

Es folgt eine
kurze Übersicht
der geplanten Aktivitäten
in diesem Semester ...

[https://www.youtube.com/
watch?v=o73PwrvBGNE](https://www.youtube.com/watch?v=o73PwrvBGNE)
Video

Start - Seminar Inhalt Ablauf:

Wer wir sind?

Was wir wollen?

Mit wem?

Wie und wann?

Wozu?

Und am Ende?

Bis zum nächsten mal!

Wer wir sind? Julia und Ines



Julia Heinemann



Ines Escherich

Wer wir sind? Julia und Ines

Was wir sind? Systemrelevant, wie alle.



Julia:

Systemrelevant?

System= aus mehreren Einzelteilen zusammengesetztes Ganzes
Unser Gesellschaftssystem ist zum Wohle und Schutz derer in (und besten Falls außerhalb) ihm lebenden Menschen geschaffen.

Daher stellt sich nicht die Frage, ob jemand und wer systemrelevant ist, um dieses System aufrecht zu erhalten. Sondern: Funktioniert dieses System, um das Wohl und den Schutz aller im System Lebenden zu gewährleisten?

Werden ganze Bevölkerungsschichten und Gruppen im System nicht berücksichtigt ist das System nicht Menschen relevant und sollte schnellstmöglich an die Bedürfnisse derer angepasst werden, für die es geschaffen wurde:
ALLE MENSCHEN EINER NATION.

Geht es nicht um das gemeinsame Ganze, ist das System nicht relevant?

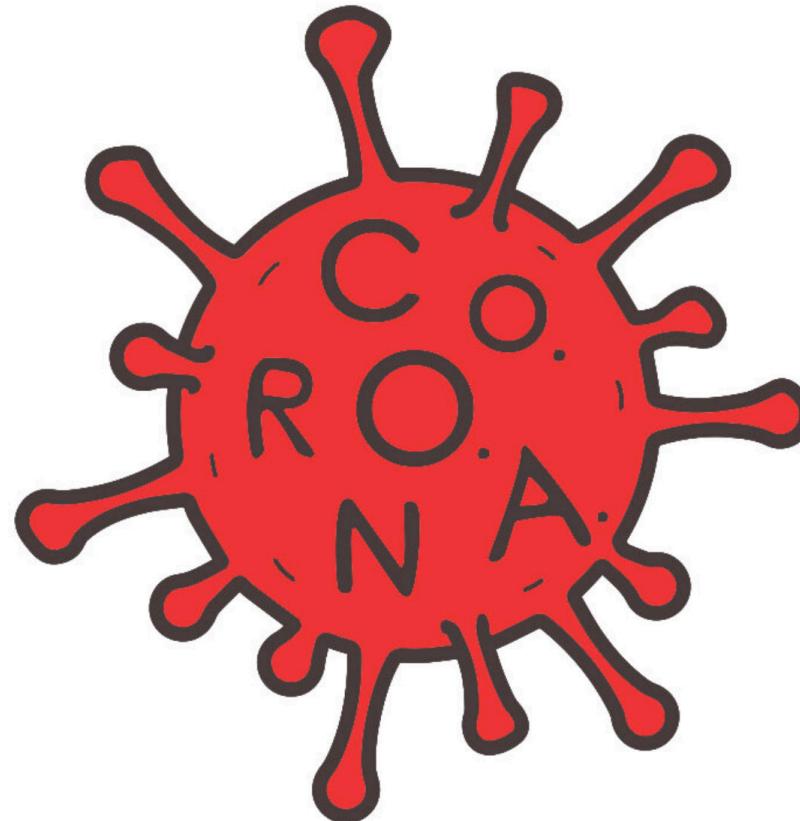


Ines:

Durch innovative Beteiligungs- und Kommunikationsprozesse erhalten wir für alle einen Raum zur aktiven Meinungsbildung und zum aktiven Handeln.

Wer sind wir? Und wenn ja, wie viele?

Teil der Bewegung



www.corona.soy

Was wir wollen? Teilhabe

Zielsetzung / angestrebtes Ergebnis / Ereignis

- Website ähnlich Crowdfunding-Plattform mit Vorstellung verschiedener Projekte als Utopien (von realistisch umsetzbar bis visionär)
- Austausch / Kommunikation / Demokratiefähigkeit gewährleisten
-> Kanäle generieren für öffentliche Diskussion / Ideenplattform
- Handlungsanweisungen, Handlungsempfehlungen für sich selbst finden; aber auch anbieten
- Persönliche Handlungsfelder auftun
- Eingreifen in aktuelle Entwicklung
- Von der Theorie zur Praxis ins wahre Leben einwirken und umgekehrt
- Akute Probleme aufdecken – und Lösungswege suchen, finden, aufzeigen, testen, umsetzen,reflektieren
... und von vorn ...
- befragen / Schlussfolgerungen ziehen / Fragen und Antworten finden
- Radiobeiträge generieren zur externen Kommunikation (beidseitig)

Kür: Im besten Fall aus der universitären Schutzglocke heraus wirklichkeitsrelevante Anstöße liefern

Mit wem? Mit EUCH! + Kooperationen mit

Und wie arbeiten wir jetzt zusammen?

- alleine
- zu zweit
- zu viert -> zwei 2er Teams geben sich gegenseitig Feedback
- Gruppenchat
- Spezialisten - Teams

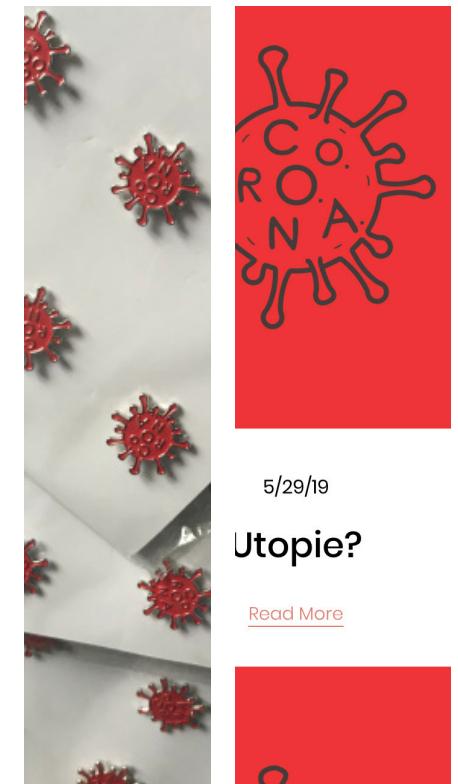
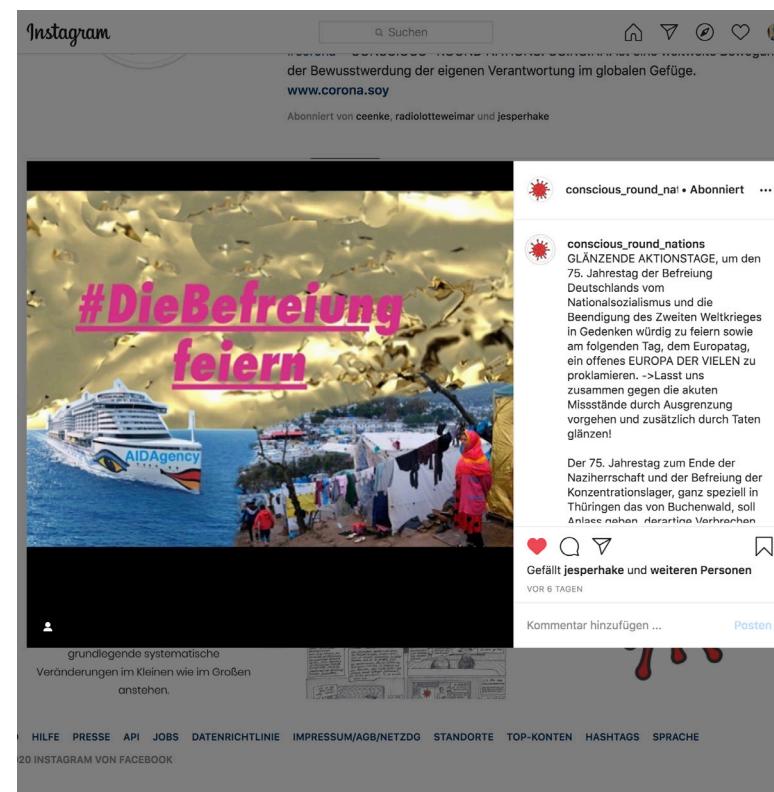


??

Wie und wann? Öffentlichkeit / Termin:

Wer übernimmt Verantwortung?

Instagram
Website
Postkarten
Poster
Filme
...



Wozu? Haltung & Zuversicht

Aufgaben

1. Interviewt Euch gegenseitig zu den folgenden Fragen.
2. Beantwortet die zwei Fragen ausführlicher, bei denen Ihr den meisten Diskussionsbedarf hattet oder die Euch zu Ideen für eine weitere Bearbeitung inspirierten
Wählt dazu aus den nachfolgenden Darstellungsweisen zwei aus. Entscheidet selbst, wie Ihr die Zusammenarbeit gestaltet.
3. Dokumentiert auch den Bearbeitungsprozess und notiert Euch Schlüsselmomente, die Euch zu einer neuen/ anderen Sicht auf das Gefragte veranlassten.

1. Interview

Fragestellungen / Impulse

- Siehst Du Dich als Opfer / Täter / Mitläufer / Beobachter oder was ganz anderes und warum?
- Wie geht es?
- Was beschäftigt Dich?
- Wo drückt der Schuh / Zimmerwände aufs Gemüt?
- In welcher Rolle siehst Du Dich?
- Kind/Enkel was nicht nach Hause darf / Studierende der/die allein studiert / in Isolation
- Wie geht's Dir damit?
- Pro und Contra (schnelle Sichpunktliste)
- Wie verändern sich Bedürfnisse?
- Persönliche Grundreche / Einschränkungen / Beschneidung / mündig / unmündig
- Siehst du was, was andere nicht sehen?
- Fühlst du dich verantwortlich?
– nach – bzw. vordenken / zu handeln
- Denkst Du, Ist es richtig / falsch was Du tust?
- Hälst Du Dich „gern“ an die Verordnungen?
- Wenn nicht, hast Du ein schlechtes Gewissen?
- Meinst du, von Dir geht Gefahr aus?
- Kennst Du Dir nahestehende Personen die existentiell /lebensbedrohlich betroffen sind?
- Kenntst Du Profiteure der Krise?
- Soforthilfe? Was kann das sein?
(Geld, Kinderbetreuung, ...)
- Datenschutz? Was ist auf einmal möglich
– was vorher undenkbar war?
- Staatliche Kontrolle / Restriktionen / Busgelder / Welche entstandenen Initiativen findest Du großartig / sollten als gute Beispiele auf unserer Website verlinkt werden?
(von klein – Nachbarschaftshilfe bis groß
– staatliches Gesundheitsmanagement)
- Wie würdest Du am liebsten agieren?
- Influenza -> Webslogans Digital / Analog
- Wo und Wie sollte man Aufklärung betreiben?
-

Darstellungs-methoden / -arten:

- Infografiken
- Recherchen
(Coronahilfen, initiativen, ...)
- Plakat
- Fotoserie
- Podcast
- Comic
- Vermittlungsaktion
- Performance
- Kontaktaufnahme mit potentiellen Entscheidungsträgern / Institutionen
(Parität“ anrufen,...)
- Storytelling visuell (Website)
- auditive (Radio)
- anderes Medium
- je nach Interesse

-> bis zum 29.5. 10 Uhr im moodle hochladen

Und am Ende?

Wird alles gut

**- wenn's noch nicht gut ist,
ist es noch nicht das Ende.**

-> Ausstellung / virtuelle Realität?

-> summaery

Bis zum nächsten mal! -

Teams:

1. Steffan B.- Paula
2. Clara - Jessica
3. Joschua - Elisabeth
4. Nora - Hsiao-Pei
5. Helene - Jannik
6. Michael - Amine
7. Patricia - Caroline
8. Jonathan - Dennis
9. Stefan R. - Leon
10. Tino - Kai
11. Xaver - Rika
12. Yigit - Parva
13. Sander - Johanne

**Bis zum 29.5. 10 Uhr! + Aufgabe + Anstecker
Passt auf Euch auf,
bleibt gesund und wachsam!
LG Ines & Julia**

BREITBAND | Beitrag vom 11.04.2020

Bazon Brock über die Coronakrise

„Optimisten sind Volksverdummer“

Bazon Brock im Gespräch mit Vera Linß

[Beitrag hören](#)

[Podcast abonnieren](#)



[HÖREN ▶](#)

Bazon Brock kritisiert positive Voraussagen für die Post-Corona-Gesellschaft als „Augenwischerei“ und reine Ideologie. (picture alliance / dpa / Eventpress Rekdal)

Weniger Umweltverschmutzung, mehr Solidarität und Miteinander: Dass die Welt nach Corona eine bessere sein wird – davon sind viele überzeugt. Unsinn, meint Ästhetik-Professor Bazon Brock. Bisher habe die Menschheit noch aus keiner Katastrophe gelernt.

https://www.deutschlandfunkkultur.de/bazon-brock-ueber-die-coronakrise-optimisten-sind.1264.de.html?dram:article_id=474500

ZEITFRAGEN | Beitrag vom 13.05.2020

Orientierungsversuche in der Coronakrise

Wir erleben gerade eine Zeit der Möglichkeiten

Von Mathias Greffrath

[Beitrag hören](#)

[Podcast abonnieren](#)



[HÖREN ▶](#)

Wir würden gerade erleben, was wir schon lange wussten, wie die Gefahr, die durch unseren Umgang mit der Natur entstanden ist, so unser Autor. (imago images/Ikon Images/Eva Bee)

Die Coronapandemie zwingt uns, unser bisheriges Dasein zu hinterfragen. Die einen erhoffen sich jetzt mehr Solidarität, andere fordern noch mehr Neoliberalismus. Es hat sich ein Fenster der Möglichkeiten geöffnet – das sich bald wieder schließt.

https://www.deutschlandfunkkultur.de/orientierungs-versuche-in-der-coronakrise-wir-erleben-gerade.976.de.html?dram:article_id=476587



Herzlich Willkommen!
zu unserem 2. Treffen als
CO.RO.NA - Bewegung!

Herzlich willkommen auch
unserem Gast, Herrn Menzel
vom Radio Lotte.
Schön, dass Ihr ALLE da seid.
Heute sollt vor allem Ihr zu
Wort kommen.

Unsere heutigen Themen
sind die folgenden ...

2. Treffen - Verlauf:

- Begrüßung –2min**
- Kooperation mit Radio Lotte –10min**
- Vorstellungsrunde –30min**
- Vorstellen d. Interview–Ergebnisse –60min**
- to do`s –10min**
- Ausblick –5min**
- Thema wählen –5min**
- Bis zum nächsten mal! –2min**

Begrüßung

Vielen Dank
für Eure persönlichen, tiefssinnigen
und berührenden Statements.

Wir sind glücklich,
mit einem so vielseitigen
und geistreichen Team
zusammen arbeiten zu können.

Und freuen uns sehr
auf dieses ganz spezielle
co.ro.na. Semester
zusammen mit Euch.

und sind von Euren Steckbriefen
schon voll angesteckt ...



Kooperation mit Radio Lotte

Andreas Menzel / Programmchef



Vorstellungsrunde

Einminütige Vorstellung aller Teilnehmenden
anhand Ihrer hochgeladenen Steckbriefe ...



CORONA?

Vorstellen d. Interview-Ergebnisse

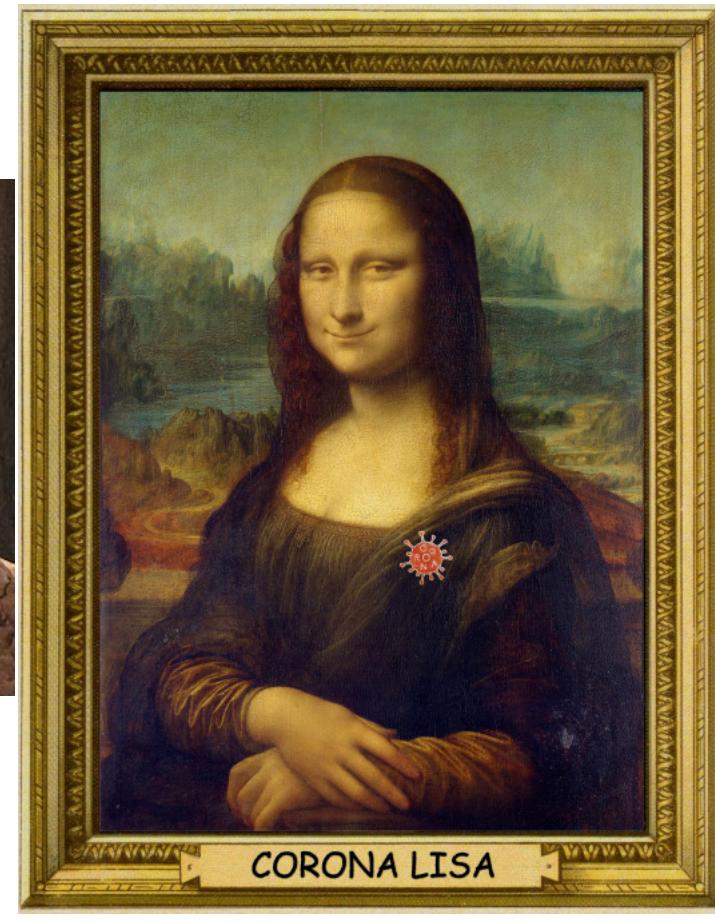
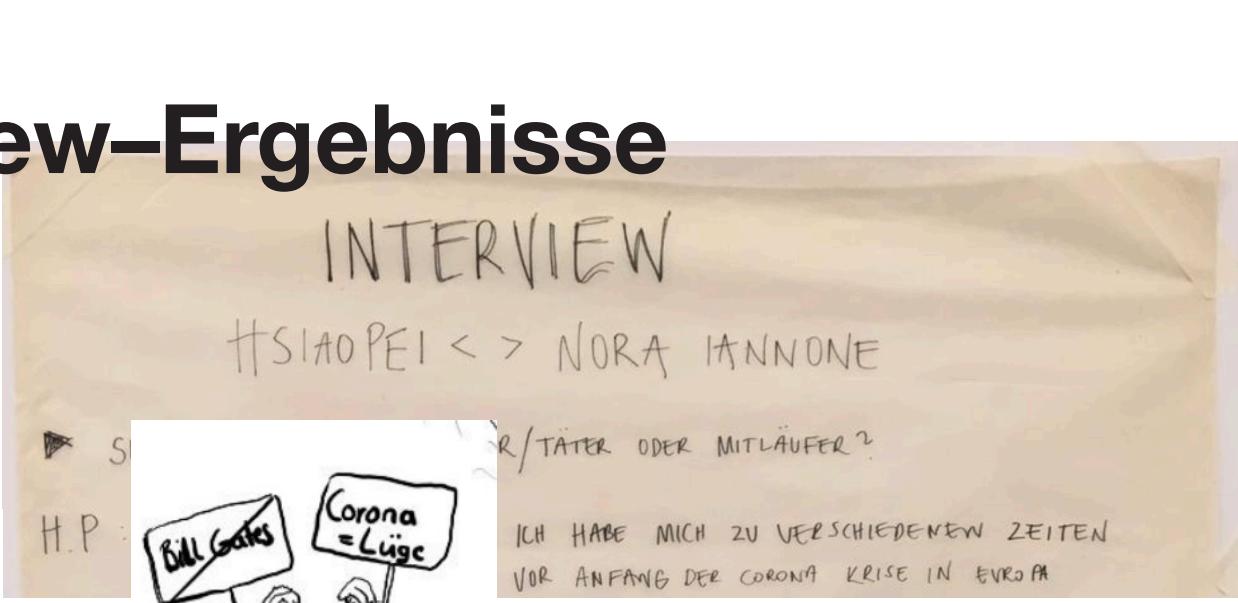


GESPRÄCH
vom 21. Mai 2020

Yannick Lindner und
Helene Krause



„Eine Krise ist ein produktiver Zustand.“



to do's

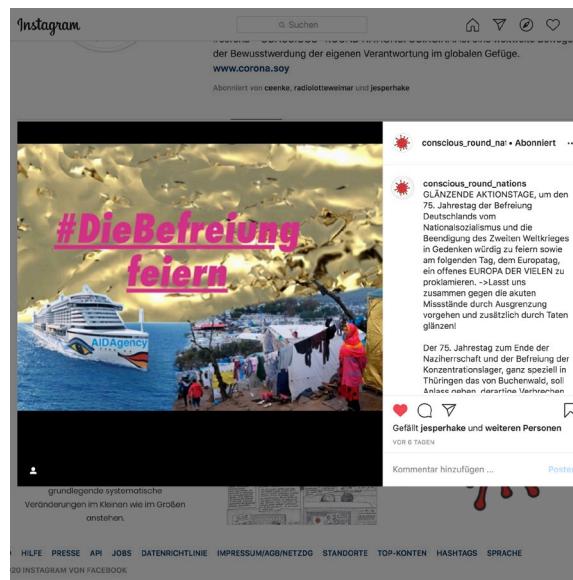
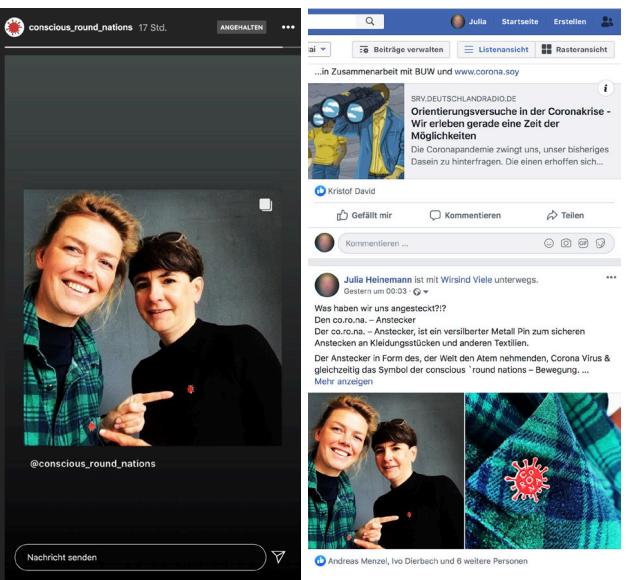
Wie sind wir als Bewegung sichtbar?

Wer übernimmt was?

Verantwortlichkeiten?

- Extra Aufgaben?
 - Instagram?
 - Radiobeiträge /Podcast /Hörstück?
 - Publikation?
 - Website?
 - Vernetzung? links?

z.B. Zentrum für politische Schönheit - Wie machen die das?



3. Aufgabe _ Ausblick geben

Öffnen der Zusammenarbeit

Thema und eventuell Arbeitspartner wählen

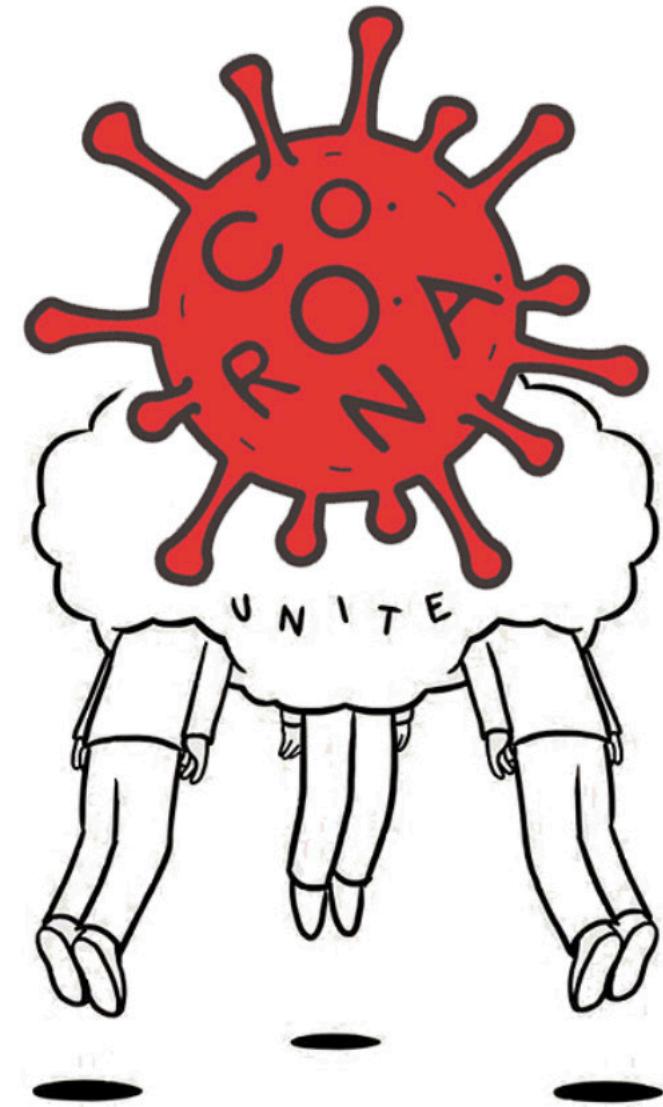
Konzept ausarbeiten (A4 Arbeitstitel, Bild, Beschreibung, nächste Schritte, Planung der eigenen Vorgehensweise ...)

2 minütiger Audiobeitrag pro Person

Statement für Instagramposts



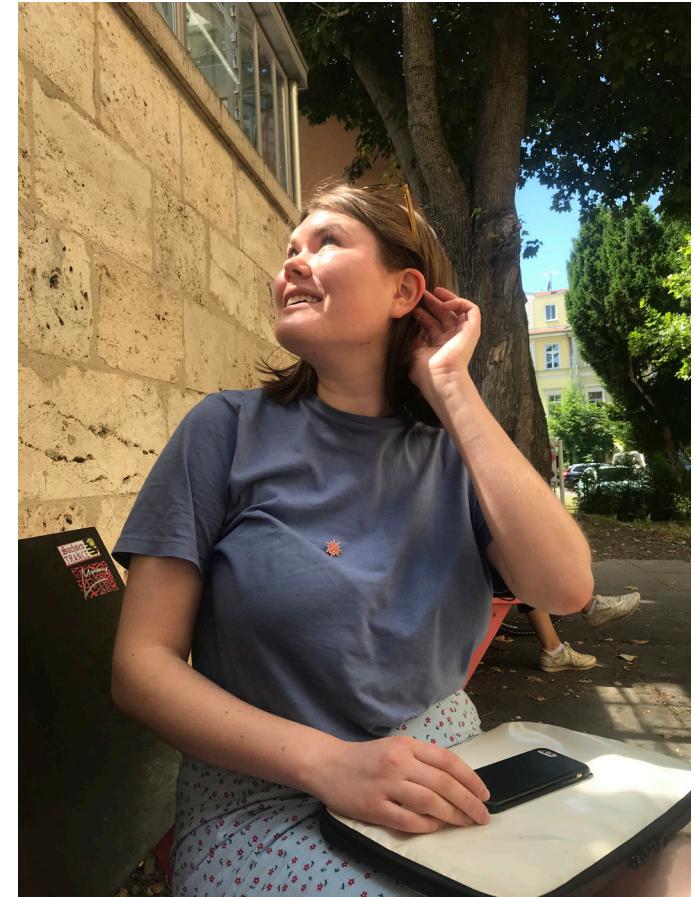
Thema wählen



Bis zum nächsten mal!

...in real, in der Sonne an der
Uni zum Arbeitskreis







Da sind wir wieder. herzlich Willkommen zum 3. co.ro.na. Treffen



Julia Heinemann



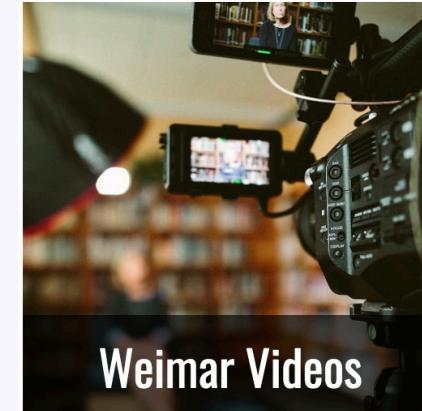
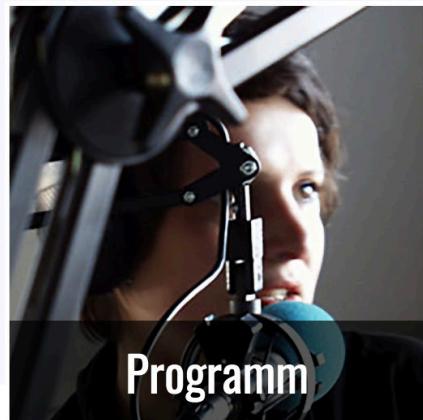
Ines Escherich

Verantwortlichkeiten »corona - ein Utopie Seminar«			
AUFGABEN	Name	Vorname	Mail
WEBSITE	Kao	Hsiao-Pei	hsiao-pei.kao@uni-weimar.de
	Krause	Helene	lene.s.krause@googlemail.com
	Lindner	Yannick	yannick.lindner@uni-weimar.de
INSTAGRAM	Engelbrecht	Lucian	lucian.maurice.engelbrecht@uni-weimar.de
	Meyer zu Eppendorf	Caroline	Caroline.Meyer.zu.Eppendorf@uni-weimar.de
	Jung	Elisabeth	estherjung@t-online.de
	Borzner	Paula	borznerpaula@gmail.com
	Frankenbach	Peter	peter.frankenbach@uni-weimar.de
	Lauß	Patricia	patricia.lauss@uni-weimar.de
RADIOBEITRÄGE	Tasdemir	Yigit	yigit.tasdemir@uni-weimar.de
	Polec	Denis	denis.andreas.polec@uni-weimar.de
	Künstler	Michael	michael.kuenstler@uni-weimar.de
	Al-sawah	Mamdouh	mamdoh.alsawah@uni-weimar.de
	Strauss	Kai Thomas	kai.thomas.strauss@uni-weimar.de
PUBLIKATION	Iannone	Nora	nora.iannone@uni-weimar.de
	Tarigan	Rika Saumi	rika.saumi.tarigan@uni-weimar.de
	Deubener	Clara	clara.deubener.de.moraes@uni-weimar.de
	Taibert	Xaver	xaver-alexander.taibert@uni-weimar.de
	Billeter	Stefan	stefanbilleter@gmail.com
	Heitz	Joscha Gerit	joscha.heitz@gmx.de
	Rolle	Leon Calvin	leon.calvin rolle@uni-weimar.de
	Peters	Jonathan	jonathanpeters@posteo.de
	Wallays	Sander	sander.wallays1@student.kuleuven.be
	Mashhadireza	Amine	amine.mashhadireza@uni-weimar.de
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	Steiner	Johanne Iris Kyrilla	johanne.iris.kyrilla.steiner@uni-weimar.de
	Hock	Jonathan Bernhard	jonathanbernhardhock@icloud.com
	Al-sawah	Mamdouh	mamdoh.alsawah@uni-weimar.de
noch nicht zugeordnet:	Scholz	Stefan	stefan.scholz@uni-weimar.de
	Rickert	Stefan	rickert_stefan@t-online.de



📞 03643 40 1000 📧 E-MAIL SENDEN 🗺 GOOGLE MAPS

⌚ RADIO HÖREN



Ansprechpartner: Nora

RADIOBEITRÄGE

radiolotte.de/radio/Schaltbild-Philosophie.php



03643 40 1000 E-MAIL SENDEN GOOGLE MAPS

Eine Vorlesungsreihe von und mit Professor Dr. Lorenz Engell, immer montags bis donnerstags jeweils um 15.00 Uhr auf der 106,6 MHz

Immer freitags haben Sie dann die Möglichkeit, die Vorlesungen der Woche als Podcast herunterzuladen.

- Vorlesung 1. Woche Audio MP3 Download
- Vorlesung 2. Woche Audio MP3 Download
- Vorlesung 3. Woche Audio MP3 Download
- Vorlesung 3. Woche - Abschluss Audio MP3 Download
- Vorlesung 4. Woche Audio MP3 Download

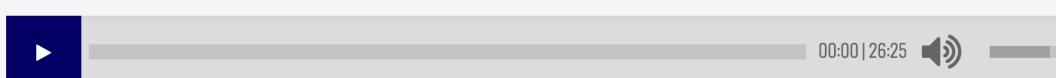
RADIOBEITRÄGE	Tasdemir	Yigit	yigit.tasdemir@uni-weimar.de
	Polec	Denis	denis.andreas.polec@uni-weimar.de
	Künstler	Michael	michael.kuenstler@uni-weimar.de
	Al-sawah	Mamdouh	mamdoch.alsawah@uni-weimar.de
	Strauss	Kai Thomas	kai.thomas.strauss@uni-weimar.de



Vorlesung 2. Woche



Vorlesung 3. Woche



Andreas Schnell



Andreas Schnell lebt und arbeitet als Journalist in Bremen. In den vergangenen Jahren hat er für die taz, nachtkritik.de, den Freitag, Intro und andere Publikationen gearbeitet.

was wir einstellen können:

- Radiobeiträge
- potcast
- videos (Lucian+Stefan)
- ...



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Recherche: - für welche Zeitungen / Medien könnte unser Thema interessant sein?

- Verlinken, vernetzen
- Anstecker / infos/ Poster plazieren
- Artikel schreiben ..
- was habt ihr Euch vorgestellt?

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	Steiner	Johanne Iris Kyrilla	johanne.iris.kyrilla.steiner@uni-weimar.de
	Hock	Jonathan Bernhard	jonathanbernhardhock@icloud.com
	Al-sawah	Mamdouh	mamdoh.alsawah@uni-weimar.de

WEBSITE

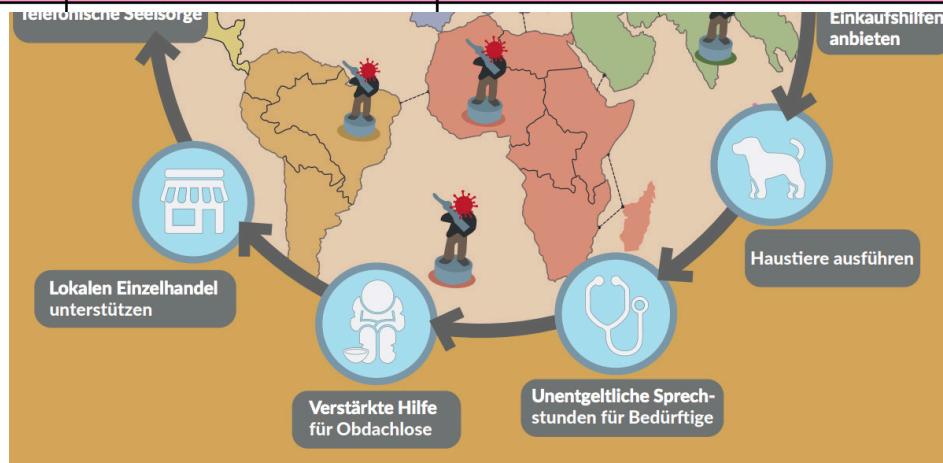
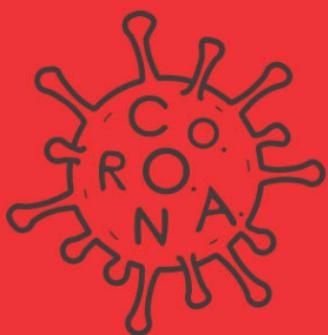


feiern

[Read More](#)



WEBSITE	Kao	Hsiao-Pei	hsiao-pei.kao@uni-weimar.de
	Krause	Helene	lene.s.krause@googlemail.com
	Lindner	Yannick	yannick.lindner@uni-weimar.de



2.6.-9.6.2020
RELATIO

eine raumbezogene,
experimentelle
Standortstudie
im Ilmpark Weimar

Die Welt besteht nicht aus
Sachen → sondern aus
Sachverhalten.

**relatio rationis -
relatio in natura**

"reale und konstruierte Beziehungen" eine Raumstudie im M:1:1
3. Stegrief des 2. Kernmoduls "Grüner Salon" der Professur
Bauformenlehre im SoSe2020 der Bauhaus-Universität Weimar
FAKULTÄT ARCHITEKTUR UND URBANISTIK

Verantwortung: Julia Helmemann
Zusammenarbeit: mit der Klassikstiftung Weimar
Unterstützt durch: den Kreativfonds der BUWU



5/29/19

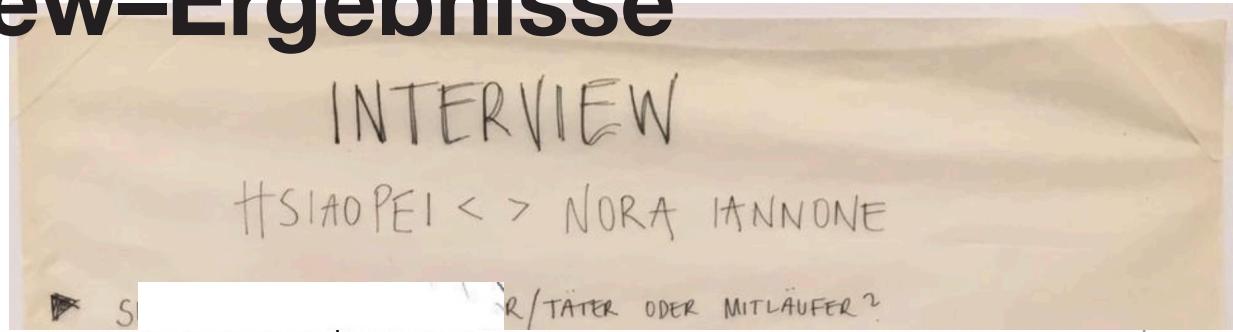
Utopie?

[Read More](#)

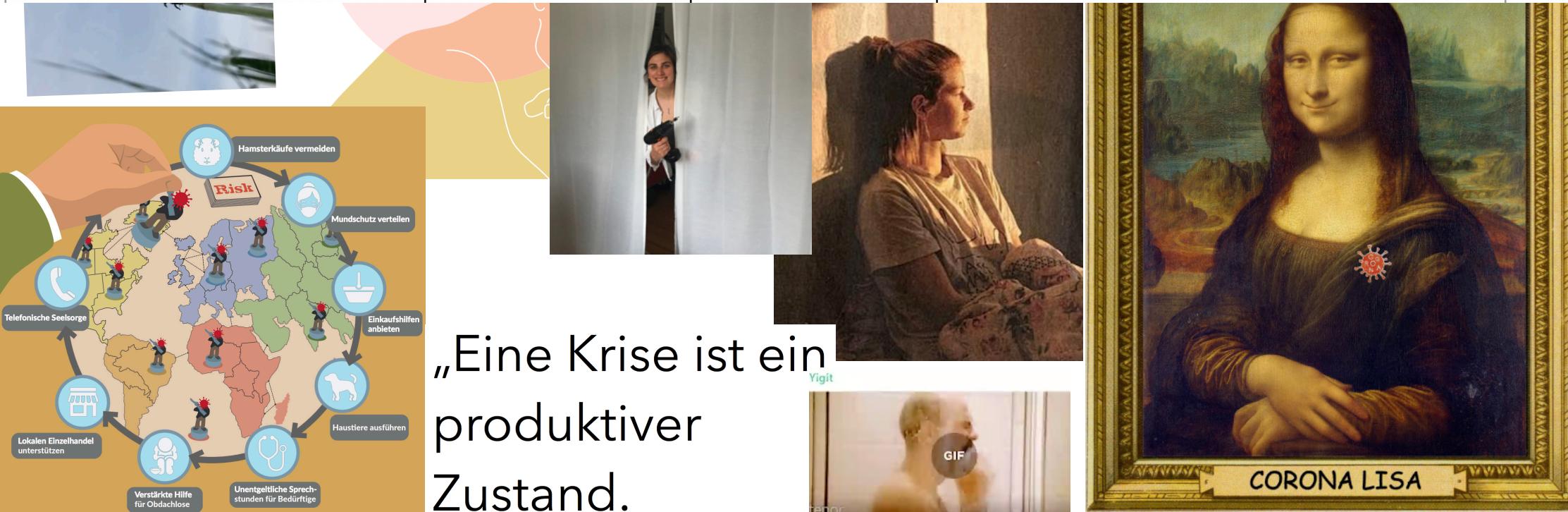
Kontext / Verfasser / Infos / Text

INSTAGRAM

Vorstellen d. Interview-Ergebnisse

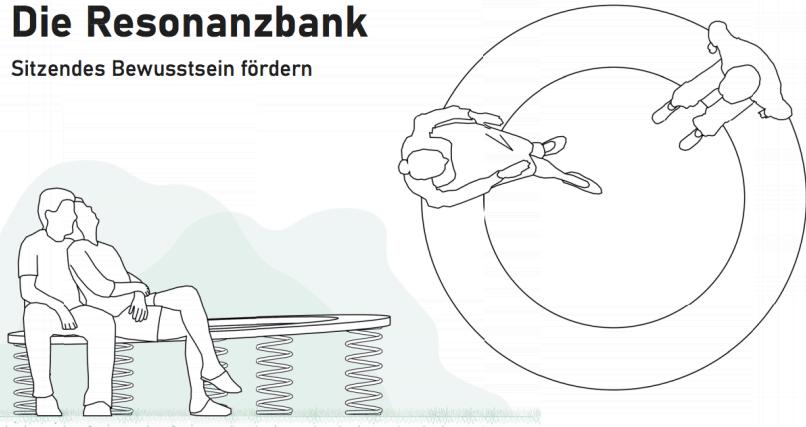


INSTAGRAM	Engelbrecht	Lucian	lucian.maurice.engelbrecht@uni-weimar.de	Mo
	Meyer zu Eppendorf	Caroline	Caroline.Meyer.zu.Eppendorf@uni-weimar.de	Di
	Jung	Elisabeth	estherjung@t-online.de	Mi
	Borzner	Paula	borznerpaula@gmail.com	Do
	Frankenbach	Peter	peter.frankenbach@uni-weimar.de	Fr
	Lauß	Patricia	patricia.lauss@uni-weimar.de	Sa
				So



Die Resonanzbank

Sitzendes Bewusstsein fördern



Maskenpflicht und Abstandsregeln haben während der Corona-Krise unsere Interaktion mit den uns umgebenden Personen beeinflusst. Es hat sich ein kollektives Bewusstsein für die Mitmenschen gebildet, welches in Form eines Stadtmöbels für die Post-Pandemie-Zeit manifestiert werden soll.

Die Sitzbank dient als klassisches Mittel der Interaktion im öffentlichen Raum. Ihre federnden Füße lässt sie auf ihre Nutzer reagieren. Die Kreisform der Bank erlaubt sowohl das Einnehmen verschiedener, nach außen gerichteter Perspektiven, wie auch ein nach innen gerichtetes Sitzen für eine hierarchielose Kommunikation. Somit wird das Bewusstsein für die unmittelbar Nächsten und eine automatische Rücksichtsnahme gefördert.

Schritte:
Projektaufplanung
Produktion von Anschauungsmaterial
Anfrage zur Prototyprealisierung für den Unicampus
Dimensionierung der Bank testen
Finanzplan
Sponsoren für Sachspenden finden

Team:
Jonathan Peters
Joscha Heitz

Viral Gaudium 3000 mg akut Set

Briefabteilungen
Zur Anwendung bei Kindern ab 5 Jahren, und Erwachsenen bis 100 Jahren +
Wirkstoff: Inspiration, Freude, VitaminWE

6. Wirkstoffe
Die Behandlung mit VIRAL GAUDIUM 3000 mg ist eine Art Reisebegleitung und kann ausschließlich zu guten Erfahrungen führen. Es beeinflusst ein ganz bestimmten Wirkstoff, VitaminWE.

7. Inhalt und Zusammensetzung
Der Packungsbeipackzettel des Sets ist ebenfalls dem Beipackzettel des Originals, die Gebrauchsanweisung. Jene lassen Sie bitte nach gründlicher Vermeischung mit dem QR-Code des Sets ablesen. EmpfängerInnen auch gut aufgeklärt werden. Vor Weiterleitung des Sets bitte die entsprechende Weisung beachten, wenn Sie möchten, Ihren Beitrag mit einem QR-Code ablegen. Legen Sie Ihren Beitrag in Papierform in einen Briefkasten und schicken Sie es auf die Weiterreise!

8. Hinweise zur Anwendung von VIRAL GAUDIUM 3000mg
Wenn Sie zu den glücklichen Individuen zählen, die ein VIRAL GAUDIUM 3000mg akut Set weitergereicht bekommen haben, können Sie ein Teil unseres freiwilligen Teams kontaktieren, um mehr über das Forschungsprojekt werden! Also los! Der Beitrag ist nicht nur eine Art der Lebenskunst und geben sie nach der Teilnahme das Set unbedingt weiter. Eine weitere Aktion ist die Spende an eine Organisation, welche Sie gerne mit jemandem teilen möchten. Eine Spende ist eine großartige Idee oder ein Gedicht Ihrer Wahl, vielleicht eine Zeichnung, eine Geschichte, eine Reisebeschreibung, egal was! Von diesem Wissensaustausch kann Ihr Gegenüber nur profitieren und machen Sie wenn möglich ein Foto, nun können Sie den QR-Code scannen und gelassen werden. Hier können Sie Ihr Foto hochladen und der Nachwelt zur Verfügung stellen.

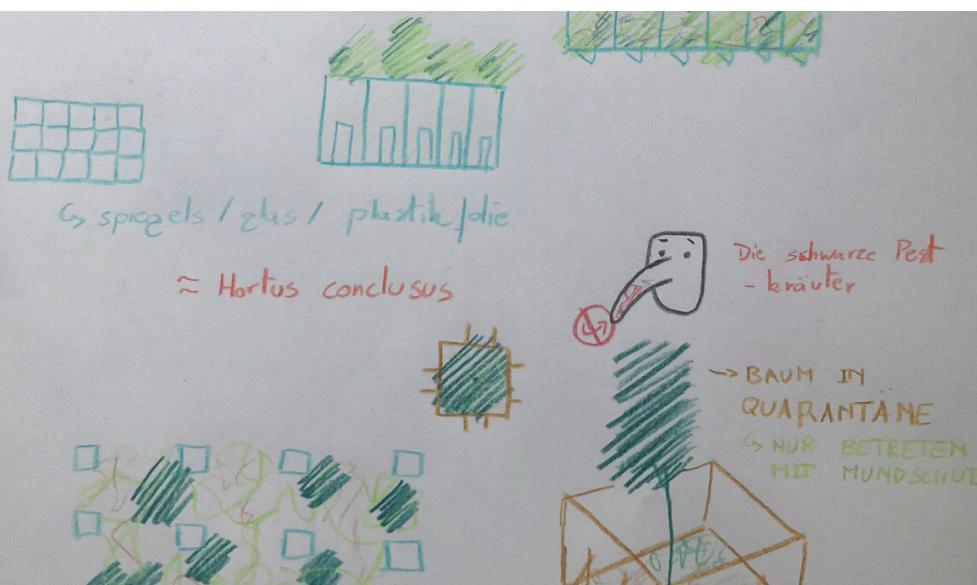
3. Wie wird es dosiert?
Falls vom Arzt oder Apotheker nicht anders verordnet: In die übliche Dosis beziehen. Die Dosierung ist abhängig nicht nach den Symptomen bzw. den positiven Auswirkungen.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
Wie alle Arzneimittel können bei der Behandlung mit VIRAL GAUDIUM 3000mg Nebenwirkungen auftreten. Bei regelmäßiger Einnahme bzw. bei Überdosierung kann es zu Schwindel kommen, es geht oft zu Anstrengungen von wildem Menschen. In nicht wenigen Fällen kann es zu einer Verstärkung des Herzens entstehen und öffnet - was wiederum in vereinzelter Fällen zu einem Gefühle der Angst führt. Bei wiederholtem Konsum von VIRAL GAUDIUM 3000mg Breitbandset kann es zu einer Verstärkung des menschlichen Kontakt und die Anerkennung der anderen Menschen zu einem gewalttätigen Bereich steigen. Sollte diese Situation eintreten, bitten wir Sie, sich auf die Straße zu begeben und beim heimlichen Verlassen der Wohnung.

5. Wenn Sie die Einnahme vergessen haben
Doppel-Dosis wird empfohlen!
Viel Erfolg!

Z-Rücken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker:
<https://www.viracorona.de/>

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet: Juni 2020



COV-EXIT

Händewaschen ist in Zeiten von Corona wichtiger denn je. Doch mit der Gründlichkeit und dem Waschen der Hände im Allgemeinen nehmen es manche nicht so genau. Um das ins Bewusstsein zu bringen und Viren und Bakterien abzutöteten und das Ansteckungsrisiko von Covid19 zu verringern ist es wichtig ein breites Spektrum an Menschen auf Handhygiene aufmerksam zu machen. Daher empfand ich während des Entwicklungsprozesses, folgende Punkte für unerlässlich.



1. Verständlichkeit

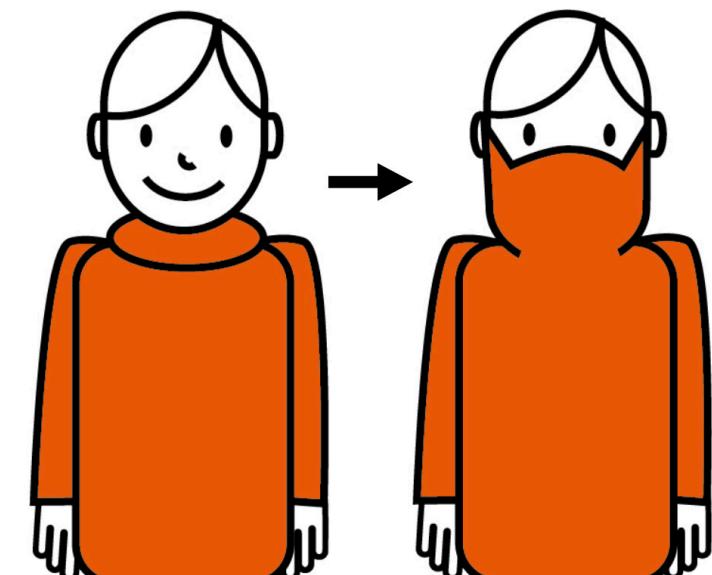
Um ein breites Publikum darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist, sich die Hände zuwaschen um Viren und Bakterien abzutöteten, ist es von Bedeutung die Maßnahme und die dazugehörigen grafischen Elemente auf ein Minimum zu reduzieren um die Verständlichkeit für jedermann zu gewährleisten

2. National und Internationale Anwendung

Sowohl national, wie auch international sollte die Konzeption funktionieren. Covid19 existiert nicht nur in Deutschland. Daher sollte die Konzeption auch in anderen Ländern der Welt verständlich sein und auch für Touristen verständlich bleiben.

3. Breiter Anwendungsbereich

Ziel ist es, die Konzeption für verschiedene Anwendungsbereiche zugänglich zu machen und somit ein breites Publikum zu erreichen. Die Grafik kann sowohl als Leuchtschild über Toiletten, oder als Aufkleber in Innenstädten mit viel Menschenaukommen platziert werden. Zu beachten ist, dass zukünftig auch wieder Veranstaltungen stattfinden werden, hierbei eignet sich die Grafik als Plakat um Gäste einer Veranstaltung auf notwendige Handhygiene hinzuweisen. Aufgrund der reduzierten Optik kann das Schild auch als Werbemarker bei Internetauftritten verwendet werden



NACHBARSCHAFTSFREILUFTKINO

In Zeiten der sozialen Einschränkungen kommen zufällige Begegnungen kaum noch vor. Das Stadtleben und das soziale Zusammenkommen der Menschen ist pausiert. Cafés, Theater, Bars und Kinos haben zu. Man teilt keine Erinnerungen mehr mit Fremden.

Die Stadt gehört ihren BewohnerInnen. Das Nachbarschaftsfreiluftkino bietet mit wenigen Mitteln ein non-virtuelles Zusammenkommen von Menschen. Jeder sitzt auf seinem Balkon oder am Fenster und kann auf der Leinwand im Hof zusammen mit anderen NachbarInnen einen Film schauen. Mit diesem Angebot kann man die Stadt seiner BewohnerInnen wieder zurückgeben. Es entstehen Begegnungen, Dialoge und eine Regelmäßigkeit, was man sonst in dem „normalen“ Alltag kennt. So wird das Zuhause Teil der sozialen Welt, und die soziale Welt kommt bei einem nach Hause.

was: Freiluftkino mit Programm in Zeiten der sozialen Einschränkungen.

Wo: In den Höfen der Wohnhäuser und/oder auf Brandwände.

Wie: Leinwand aufhängen, Beamer projizieren, Ton einschalten,

Popcorn holen.

Wer: NachbarInnen, die auf eine bestimmte vertikale Fläche von Zuhause aus Ausblick haben.



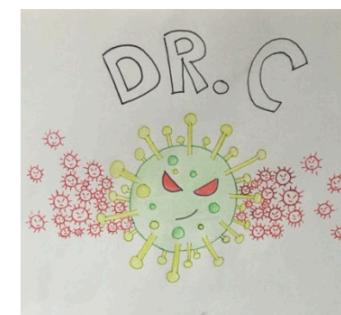
DAS ENDE DES MASSENTOURISMUS

Die Covid-19 Pandemie hat den weltweiten Tourismus zum erlegen gebracht. Flüge, Hotels und Kreuzfahrtschiffe sind storniert oder auf nächstes Jahr umgebucht. Die Autobahn ist leerer, in Venedig schwimmen gesunde Fische in klaren Kanälen, Stickstoffdioxid Konzentrationen gehen zurück und die Bewohner von sämtlichen touristischen Städten können mal wieder so richtig aufatmen.

Die Gefahr eines Rückgangs aller positiven Neben-Entwicklungen mit dem Ende der Pandemie ist groß. Allerdings haben wir jetzt die einmalige Gelegenheit, zentrale Schwachstellen in unserer Gesellschaft zu hinterfragen und das eigene Verhalten zu ändern. Wie zum Beispiel die Art und Weise auf die wir verreisen.

Vielleicht lassen wir uns zukünftig häufiger in einem lokalen Thermalbad verwöhnen, gehen ausgiebiger in Restaurants, Museen und Veranstaltungen in unserer Gegend und setzen uns Abends die Virtual Reality Brille auf um eine Stunde lang durch den Dschungel zu schweben. Und auch wenn man mal wieder physisch ins Ausland reisen möchte gibt viele Angebote, Reisen, mit dem Auto, dem Zug oder Fahrrad möglichst nachhaltig zu gestalten.

Für uns steht fest, dass der Massentourismus in der Form wie er vor der Coronakrise geführt wurde auf keinen Fall wieder zur Normalität werden sollte. Mit unserem Projekt wollen wir das Bewusstsein für den nachhaltigen Tourismus verbreiten und den zurzeit zum erlegen gekommenen Tourismus als Chance nutzen um jetzt einen Tourismuswandel zu starten.



HINTERGRUND KONZEPT:

Die illustrierte Kurzgeschichte ist dafür da die Hamsterkäufe, welche insbesondere zu Beginn der Pandemie stattfanden, in ein satirisches Licht zu setzen. Denn oft schien es so, als würden die Menschen glauben mit übermäßigen Einkäufen dem Corona-Virus zu entfliehen. Toilettenspapier, Hefe und Kondome wurden in dieser Zeit mit am Meisten gehamstert. Deswegen stellen diese Güter auch unsere drei Superhelden dar, die die Bedrohung durch den Virus bekämpfen wollen.

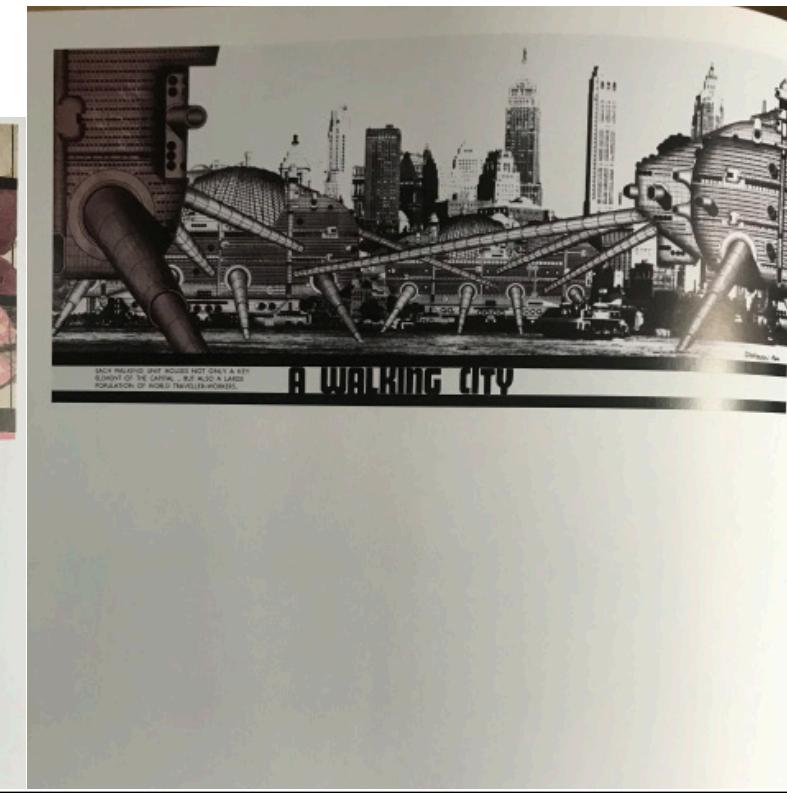
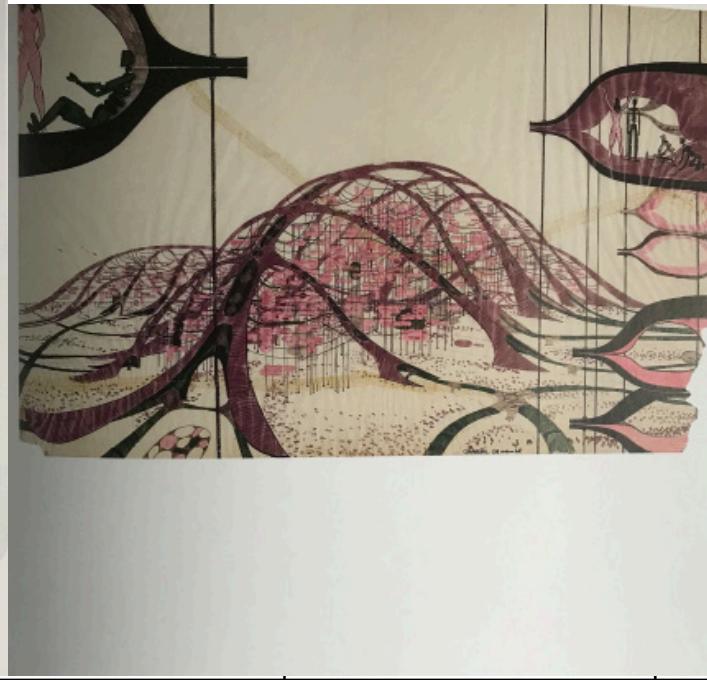
Konzeptvorschlag

Kai Strauss

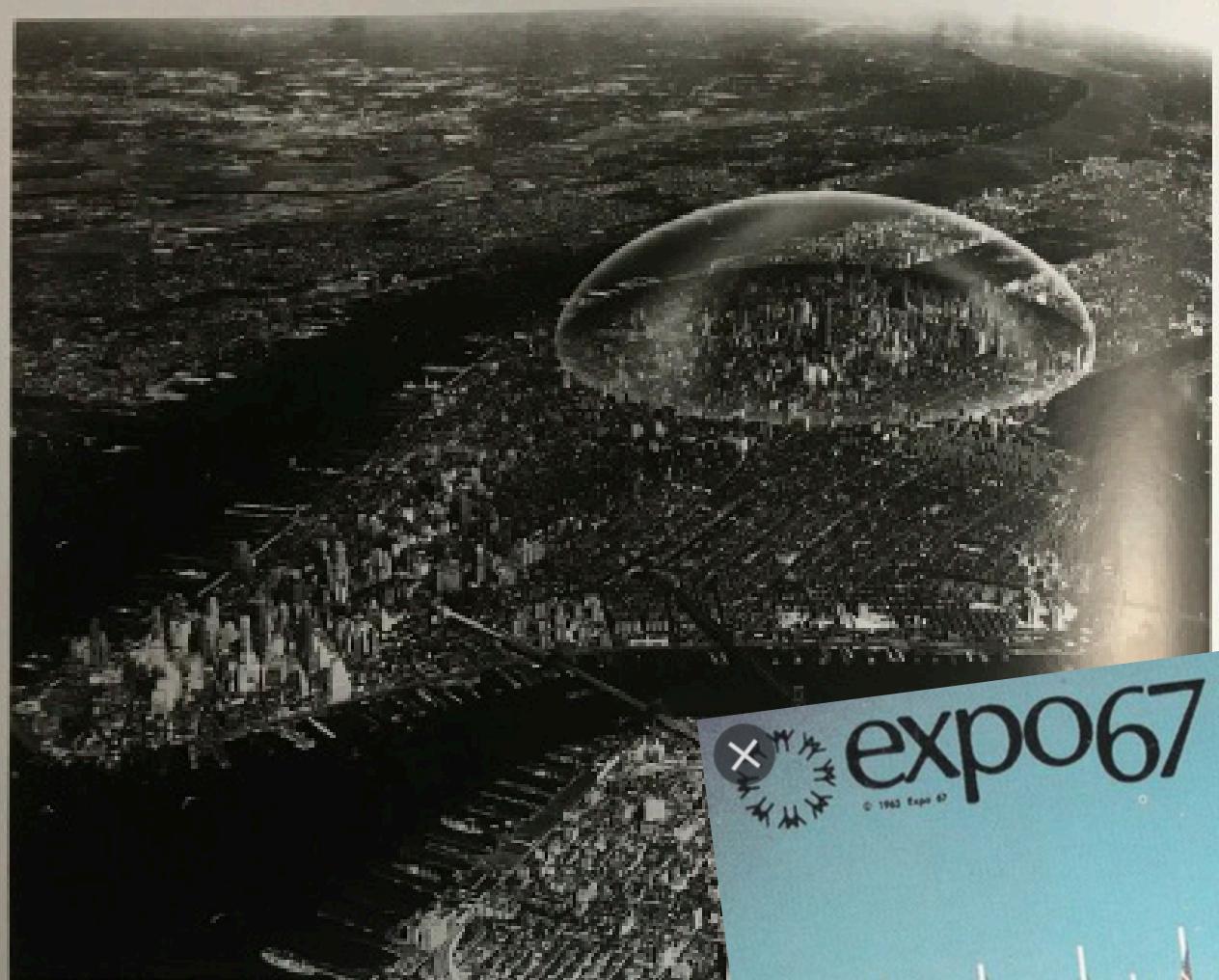
CORONA SONG



PUBLIKATION



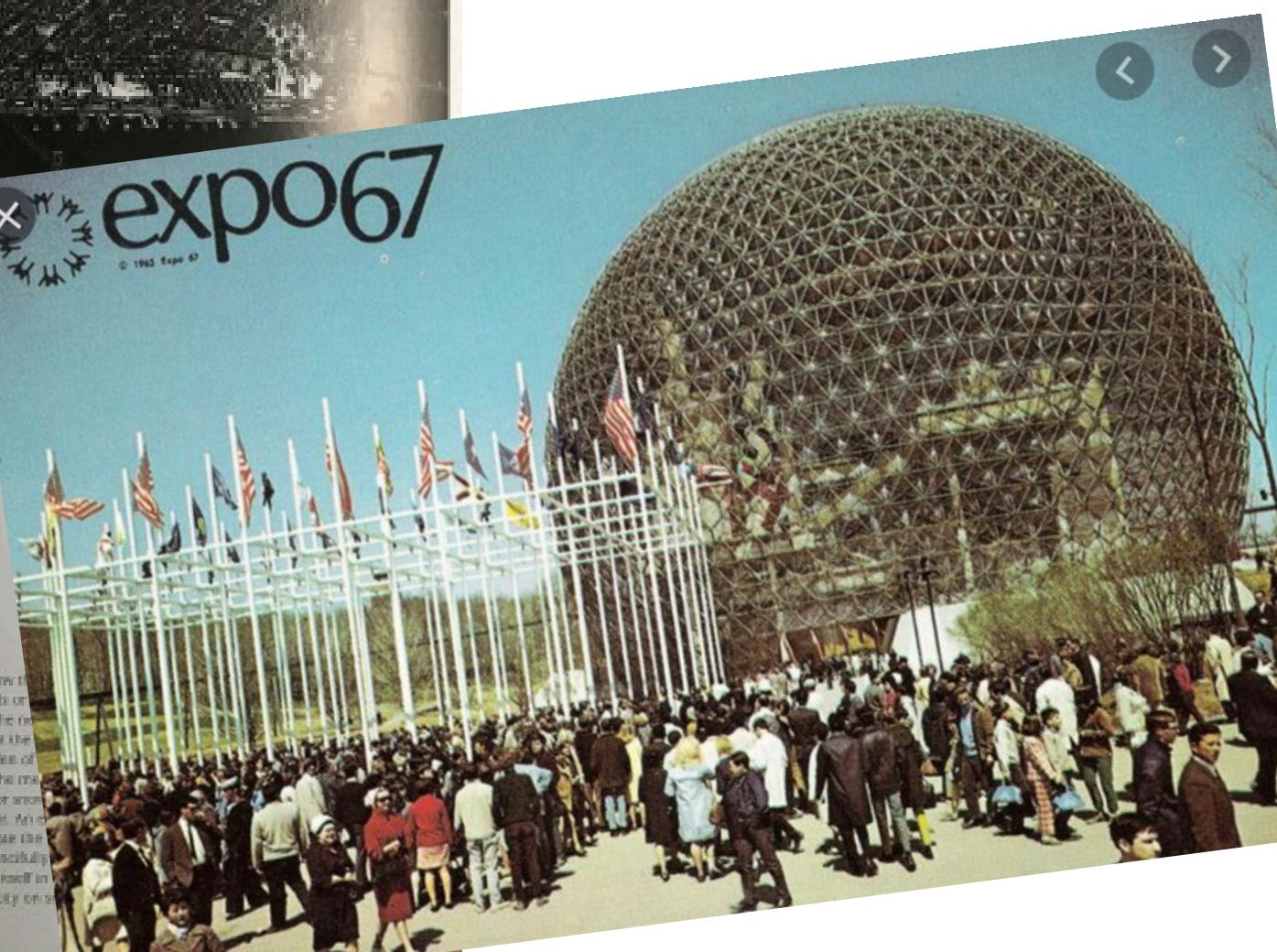
PUBLIKATION	Iannone	Nora	nora.iannone@uni-weimar.de
	Tarigan	Rika Saumi	rika.saumi.tarigan@uni-weimar.de
	Deubener	Clara	clara.deubener.de.moraes@uni-weimar.de
	Taibert	Xaver	xaver-alexander.taibert@uni-weimar.de
	Billeter	Stefan	stefanbilleter@googlemail.com
	Heitz	Joscha Gerit	joscha.heitz@gmx.de
	Rolle	Leon Calvin	leon.calvin rolle@uni-weimar.de
	Peters	Jonathan	jonathanpeters@posteo.de
	Wallays	Sander	sander.wallays1@student.kuleuven.be
	Mashhadireza	Amine	amine.mashhadireza@uni-weimar.de



R. BUCKMINSTER FULLER
(1895–1983) AND
SHOJI SAKAMOTO (b. 1927)
Bubble over Manhattan:
New York, USA, c. 1960
Photograph

In 1954, Buckminster Fuller gained a patent for the geodesic dome and set up in business with the architect Shoji Sakamoto, who had been one of his students at Cornell University, to form Dymaxion Inc. in Raleigh, North Carolina. Their initial collaboration led to the design of such celebrated works as the US Pavilion at Expo '67 in Montreal, Canada. Their most famous scheme, however, was *isoperimetric*: this pioneering image shows a dome, 2 miles (3.2 kilometers) in diameter, placed over midtown Manhattan. The original was made by attaching an aerial photograph.

Fuller knew that there was no materials or labor available to create it, but he maintained that the dome would be like a Garden of Eden, a place where people could live in complete harmony. He argued that the dome would be able to withstand any kind of weather, including hurricanes and earthquakes. He also claimed that the dome would eliminate the need for fossil fuels, as people would pay for itself in energy savings.

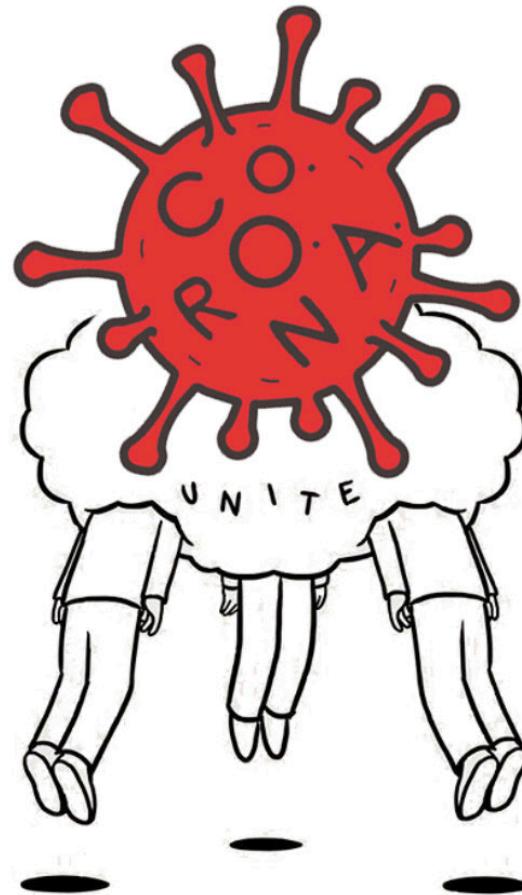


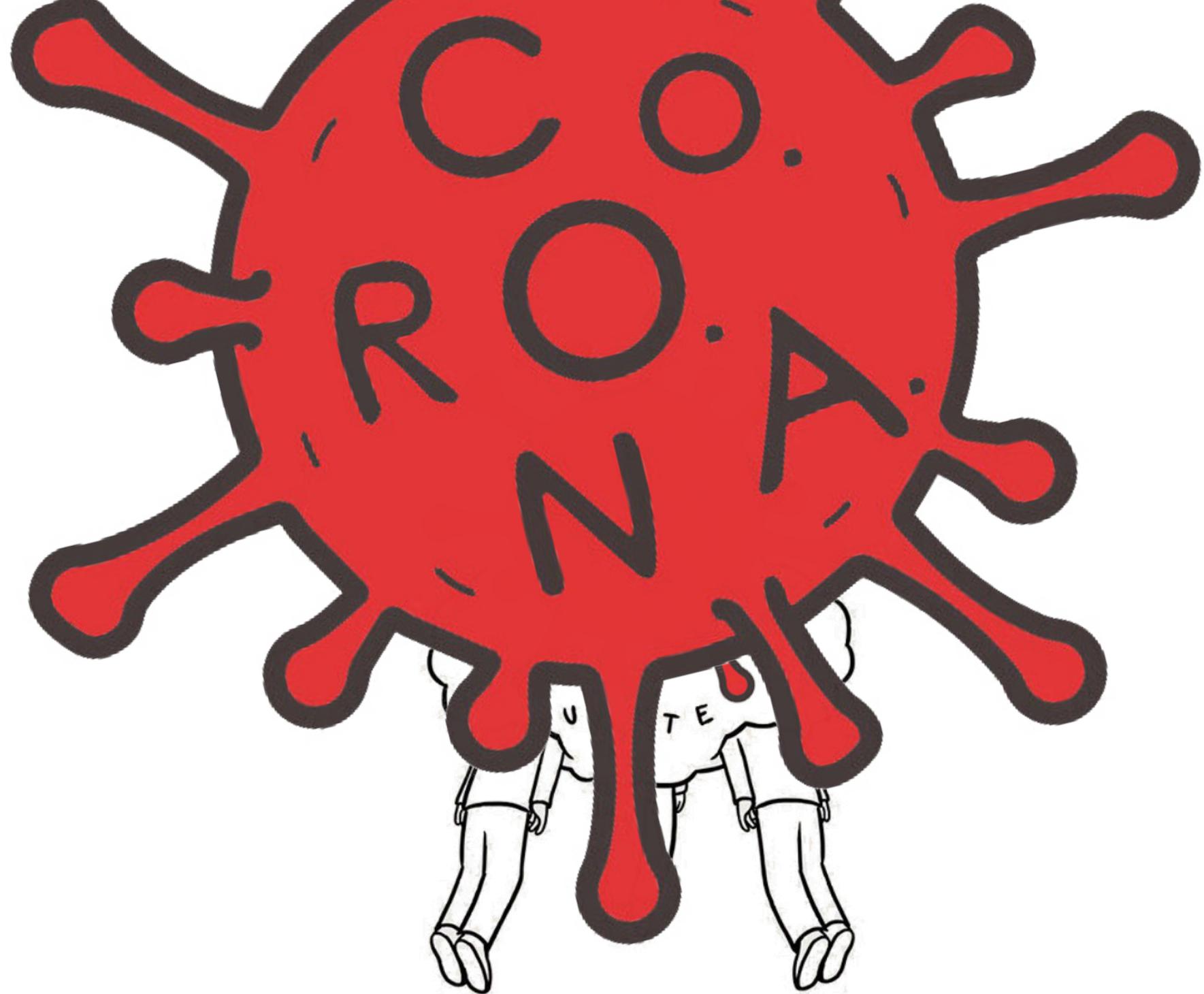
Der Nicht-Ort

Eine Utopie ist der Entwurf einer möglichen, zukünftigen, meist aber fiktiven Lebensform oder Gesellschaftsordnung, die nicht an zeitgenössische historisch-kulturelle Rahmenbedingungen gebunden ist.

...

Hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit wird zwischen **deskriptiven** (scheinbare Zukunftstrend beschreibenden), **evasiven** (mit der Tendenz zur Weltflucht verbundenen) und **konstruktiven** (aktiv zu realisierenden) Utopien unterschieden. Diese können sich auf Staats- und Wirtschaftsformen, die Zukunft von Kultur, Kunst oder Religion, verschiedene Arten des Zusammenlebens, Innovationen des Bildungswesens oder der Geschlechterkonstellationen u. a. beziehen.





Vorstellung der Ideen zum Kunstfest am 28./29./30. Aug.->

Mit besten DANK
allen
Teileinbringenden
und Beteiligten!



Projekt der Bauhaus-Universität Weimar

CO.RO.NA. »CONSCIOUS 'ROUND NATIONS«

Uraufführung Performance / Partizipation

Eine Bewegung verändert die Welt.

Ausgelöst durch die COVID 19-Epidemie erkennen immer mehr Menschen, dass grundlegende systematische Veränderungen im Kleinen wie in Großen unvermeidbar sein werden.

Im ersten digitalen Semester der Bauhaus-Universität Weimar haben Studierende utopisch geprägte Konzepte entwickelt, und daraus eine Bewegung geformt. Im Rahmen eines öffentlichen Parcours durch die Stadt können Zuschauer*innen nun im Rahmen des KUNSTFEST WEIMAR den Zeichen der Bewegung folgen und mit ihr in Interaktion treten: Stecken Sie sich bei CO.RO.NA – »CONSCIOUS 'ROUND NATIONS« an und werden Sie Teil der Bewegung!

Treffen Sie z.B. auf: ViralGaudium3000mg, ein Medikament zum inspirativen Austausch, welches Ihnen in ausgesuchten Apotheken verabreicht wird. Verweilen Sie auf der »Resonanzbank«, die auf ihre „Besitzenden“ reagiert und zum Gespräch bewegt. Treffen Sie auf den Wahlkampfwagen der Partei »NEU«. Finden Sie das »Reisebüro der Zukunft« und informieren Sie sich über die Trends + Highlights der kommenden Reisesaison. Seien Sie gespannt auf die Präsentation der neuen »Haute Couture der Schutzmaske«. Besuchen Sie einen virtuellen BBB-Meetingroom mit Bots und erfahren Sie von den gar nicht so abwegigen Evakuierungsmaßnahmen des Lagers Moria der Aid Agency (AIDA) Seekreuzer. Lassen Sie sich von wegbereitenden Trends anstecken, die ein Umdenken unumgänglich machen.

ENGLISH +

STUDIERENDE DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR

Kunstfest 20
Weimar 20

Kontakt / Contact

Kunstfest Weimar
Windischenstr. 10
99423 Weimar

Programm
Tickets
Spielorte / Venues
About
Team
Service & Contact
Partners & Supporters
Presse / Press
Imprint & Privacy

Das Kunstfest Weimar wird veranstaltet von der Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH - Staatstheater Thüringen - und ermöglicht durch die Thüringer Staatskanzlei und die Stadt Weimar.

DNT Staatskanzlei Thüringen weimar
Freistaat Thüringen Kulturstadt Europas

Thüringen entdecken.de